

Ein ganz berühmter Patenonkel

Bundespräsident übernimmt Ehrenpatenschaft für siebtes Kind der Familie Warkentin

■ Von Charlotte Peitsmeier

Tonnenheide (WB). Die acht Monate alte Daphne Warkentin hat einen besonderen Patenonkel. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die Ehrenpatenschaft für das siebte Kind der Großfamilie übernommen. Autogramm und Urkunde des »ersten Mannes im Staat« haben die Warkentins jetzt erhalten.

Und bereits der erste Eindruck am Haus weist auf eine liebevolle und kreative Familie hin. Der grün lackierte Wohnwagen, der im Garten in Tonnenheide steht, ist mit sieben kleinen Eulen bemalt und mit sieben Kindernamen beschriftet. Ansgar (10 Jahre), Coralie (9), Jost (7), Arvid (6), Christopher (4), Josephine (2) und nun auch die kleine Daphne prägen hier das Leben – das ist unübersehbar.

BÜRGERMEISTER ZU BESUCH

So sind die Geschwister auch sogleich alle mit dabei, als Bürgermeister Dr. Bert Honsel und Familienbeauftragte Heike Krüger das Haus von Julia-Maria und Gerhard Warkentin (beide 37) betreten. An den großen Esstisch passt nicht die ganze Gruppe, das macht aber nichts. »Die Jüngsten sitzen am Kindertisch, das kennen sie schon, wenn wir Gäste haben«, verriet Vater Gerhard.

AUSZEICHNUNG AUS BERLIN

Grund für den heutigen Besuch ist eine Auszeichnung aus Berlin, die Bert Honsel so auch nicht jeden Tag vergibt. »Wann kommt es schon mal vor, dass ich etwas stellvertretend für unseren Bundespräsidenten verlese? Es ist Herrn Steinmeier eine Ehre, Daphne«, wandte sich Honsel an die Jüngste im Raum, die am 7. Februar geboren wurde und mit vollem Namen Daphne Rosalie Isabell heißt. Um die besondere Verpflichtung des Staates gegenüber kinderreichen Familien zum Ausdruck zu bringen, übernimmt der Bundespräsident für das siebte Kind eine Ehrenpatenschaft.

URKUNDE UND AUTOGRAMM

Jede Patenschaft ist mit einer Urkunde, einer Autogrammkarte des Bundespräsidenten und einem Geschenk von 500 Euro verbunden. Heike Krüger hatte außerdem noch Babysöckchen für Daphne und ein Spiel für ihre Geschwister mit dabei. »Wir hatten schon überlegt, dass ein herkömmliches »Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel« für vier Personen für



Viele Aktivitäten, wie eine Partie am Kickertisch oder das gemeinsame Musizieren sind den Warkentins wichtig. Heike Krüger und Bert

Honsel haben Daphne zur Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten und zur ihrer »tollen Familie« gratuliert. Fotos: Charlotte Peitsmeier

euch gar nicht ausreichen würde«, lachte Krüger. Gemeinsam unternehmen und gespielt wird viel. Im Garten können sich die Kinder austoben, im grünen Wohnwagen haben sie einen Rückzugsort.

ALLE LIEBEN DIE MUSIK

Um 6.30 Uhr beginnt für die Großfamilie der Tag. Für die vier Schulkinder geht es mit dem Bus nach Minden. Ansgar, der Älteste besucht hier schon die Freie Evangelische Gesamtschule, an der Vater Gerhard Englisch und Religion unterrichtet, Coralie, Jost und Arvid die christliche Grundschule. Julia-Maria, die Literaturwissenschaften studiert hat und bis zur Geburt des ältesten Sohnes in einem Verlag in Rahden gearbeitet hat, bleibt mit den drei Jüngsten zuhause. Um 14 Uhr kommen die Kinder aus der Schule. Jetzt stehen Hausaufgaben an und anschließend wird häufig musiziert. Der Vater ist musikbegeistert.

KINDER SCHREIBEN BÜCHER

Und auch Julia-Maria hat eine Leidenschaft an ihre Kinder weitergegeben. »Lesen und Vorlesen spielt bei uns eine große Rolle und nun haben die Kinder auch das Schreiben für sich entdeckt.« Tatsächlich schreiben die Kinder nicht nur ihre eigenen Geschichten und malen oder fotografieren Bilder dazu, sie veröffentlichen

ihre Werke auch. Julia-Maria Warkentin, die an Weihnachten 1995 aus Kasachstan nach Deutschland gekommen ist, nimmt schon seit längerem die Möglichkeit wahr, über Amazon unter anderem Romane zu veröffentlichen, die etwa von einer russlanddeutschen Familiengeschichte und einer Kindheit in der fernen Heimat erzählen. Und auch die Bücher der ältesten Kinder kann man inzwischen bei Amazon kaufen. Stolz zeigt etwa Coralie ihre illustrierten »Abenteuer mit Familie Gross« und Ansgar seine »Lustigen Knetgeschichten«.

ENTSPANNT UND LIEBEVOLL

In den Alltag als Großfamilie sei das seit elf Jahren verheiratete Paar mit jedem Kind mehr hereingewachsen. Man könne sicherlich ganze Managementbücher auf die Familienführung übertragen, ist sich Gerhard Warkentin sicher.

Die Förderung der vielen Talente und der Kreativität der Kinder sowie der so entspannte und liebevolle Umgang untereinander beeindruckte Bert Honsel und Heike Krüger. »Sie sind eine Schablone für ein perfektes Familienleben«, hob der Bürgermeister hervor.

CHRISTLICHE WERTE

Doch natürlich birgt das Leben als Großfamilie auch Schwierig-



Julia-Maria und Gerhard Warkentin freuen sich mit Töchterchen Daphne über die Ehrenpatenschaft.

keiten, wie das Paar berichtete. »Wenn ein Virus umgeht, bekommen den nacheinander alle Kinder. Wenn man denkt, es sei überstanden, bin ich zum Schluss die letzte, die krank wird«, erzählte Julia-Marie Warkentin. Auch sei

unter den Geschwistern nicht immer alles harmonisch. »Kinder lieben sich und Kinder streiten sich, das ist nun mal so«, lacht Gerhard Warkentin. Dem Paar sei es wichtig, den Kindern seine christlichen Werte mit auf den Weg zu geben.